

16. März 2010  
Presseinformationsdienst der Stadt Wien

*Verkehr/Schicker/Straße/Bau/S1/Lobau*

## **Stadtrat Schicker: "Brücke statt Lobautunnel steht nicht zur Debatte."**

**Umfahrungsrund um Wien muss durch Bau des Donautunnels endlich fertig gestellt werden.**

Wien (OTS) - "Es gibt keine Alternative zur Tunnelvariante", betont Wiens Verkehrs- und Planungsstadtrat Rudi Schicker heute am Rande der Bürgermeister-Presskonferenz, zu der medial kolportierten Debatte, wonach eine Brücke das Projekt Lobautunnel ersetzen könnte. "Wir bestehen unmissverständlich darauf, dass der Nationalpark Donau-Auen im Bereich der Lobau in keiner Weise durch das Projekt berührt werden darf. Die Untertunnelung stellt die umweltfreundlichste Variante für die Donauquerung dar", so der Verkehrsstadtrat.

Dass der Umfahrungsrund im Endeffekt die Wienerinnen und Wiener vom Verkehr entlasten wird, belegen auch die neuesten Datenauswertungen aus dem Norden Wiens. "Mit der Fertigstellung der Umfahrung Süßenbrunn und der damit verbundenen 7,5-t-LKW-Beschränkung ging das Verkehrsaufkommen um mehr als 50 Prozent zurück. Diese Zahlen sollten nun auch die letzten kritischen Stimmen zum verstummen bringen, die permanent gegen die Fertigstellung des Umfahrungsrunds rund um Wien ätzen. Vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner des 22. Bezirks, aber auch all jene die entlang der A23 wohnen - also einer Autobahn die gerade einmal 3 Kilometer vom Stephansdom entfernt liegt und damit de facto durch die Innenstadt führt - werden froh sein, wenn es endlich mit dem Bau des Lobautunnels losgeht und damit der Umfahrungsrund um Wien komplettiert werden kann", so Stadtrat Schicker und ergänzt abschließend: "Wien wird sich intensiv dafür einsetzen, dass auch die S1 zwischen Schwechat und Süßenbrunn zügig umgesetzt wird und hat auch mit Blick auf den Wahlkampf im Herbst keine Angst davor, dass jetzt erst die Öffentliche Auflage für die Umweltverträglichkeitsprüfung beginnen dürfte. Außerdem werden wir klarerweise auch darauf achten, dass die Beeinträchtigungen für die Wohnbevölkerung an der künftigen Autobahn durch entsprechende Schutzmaßnahmen minimiert werden."

(Schluss) shm

Rückfragehinweis:

Mag. Martin Schipany  
Mediensprecher StR. DI Rudolf Schicker  
Telefon: 01 4000-81416  
E-Mail: martin.schipany.ms1@wien.gv.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0193 2010-03-16/12:55

161255 Mär 10